

\* Die „Eiserne Tür“ von Schöneberg-Wilmersdorf. Die Nagelung der auf dem Bayerischen Platz in Schöneberg zum Besten der Schöneberger Kriegshilfe und der Kriegshilfsvereine Wilmersdorf für Gerdaun und Schöneberg für Domnau errichteten „Eisernen Tür“ ist rüstig vorwärts geschritten. Schöneberg und Wilmersdorf sind mit ihrer „Eisernen Tür“ von der bei den jetzt allorts statifindenden Nagelungen üblichen Art erfreulicherweise abgewichen. Mit ihrem geschmackvollen Gedanken, der noch dazu in hervorragend künstlerischer Weise zur Ausführung gebracht worden ist, haben die Veranstalter entschieden allgemein Anklang gefunden. Nicht nur aus Wilmersdorf und Schöneberg, sondern auch aus den Nachbargemeinden haben zahlreiche opferfreudige Spender durch Einschlagen eines Nagels ihr Scherflein zum Wiederaufbau Ostpreußens beigetragen. Vor allem ist der gestrige Gedanktag für viele Patrioten ein Anlaß gewesen, aufs neue ihre Gebefreudigkeit zu betätigen; die Schüler und Schülerinnen einer Mittelschule erschienen klassenweise unter Führung des Direktors und ihrer Lehrer und unter Vortritt der Schultapelle vor der „Eisernen Tür“, und kräftig laut und freudig erschallte längere Zeit das Hämmern unserer Jugend, für die die diesjährige Gedankfeier sich so zu einer besonders eindrucksvollen gestaltet hat.